

statements

Sonja Traxel



AS: Was fasziniert dich persönlich am meisten am MTB-Sport?

ST: In der Natur Sport zu treiben, Fun, Action.

AS: Welche Tipps würdest du einem wenig rennerfahrenen Kind geben?

ST: Möglichst vielseitig trainieren, Sport allgemein, nicht jedes Wochenende an Rennen teilnehmen. Freude am Bikesport haben.

AS: Was würdest du einem talentierten Nachwuchsfahrer mit auf dem Weg geben?

ST: Profis beobachten, was man verbessern kann. Geduld haben und sich Zeit lassen.

AS: Welches sind die grössten Probleme eines Leistungssportlers?

ST: Das Selbstvertrauen zu bewahren auch wenn es mal nicht klappt.

AS: Welcher Moment war der schönste in deiner bisherigen Sportlerkarriere?

ST: Der Mountain-Bike Weltmeistertitel in der Sierra Nevada.

AS: Was denkst du über den Swiss Citypower Cup?

ST: Es ist eine hervorragend organisierte Veranstaltung und die beste Jugendförderung.



Florian Vogel



AS: Was fasziniert dich persönlich am meisten am MTB-Sport?

FV: Sportliche Betätigung in der freien Natur, fließende Grenzen zwischen der Technik und Hightech der Bikes und der Unberührtheit der Natur

AS: Welche Tipps würdest du einem wenig rennerfahrenen Kind geben?

FV: Spass sollte im Vordergrund stehen, darum: nur dann aufs Bike wenn Du Spass und Lust hast!

AS: Welches sind die grössten Probleme eines Leistungssportlers?

FV: Da ich hundert Prozent arbeite, vor allem der Mangel an Ferien und Freizeit weil ich diese für Training und Wettkämpfe brauche. Man muss auf vieles verzichten, bekommt aber auch viel dafür zurück.

AS: Welcher Moment war der schönste in deiner bisherigen Sportlerkarriere?

FV: Die Weltmeisterschaft 2000 in der Sierra Nevada (Sp).

AS: Was denkst du über den Swiss Citypower Cup?

FV: Der Swiss Citypower Cup ist die ideale Rennserie um die nötige Rennerfahrung zu machen! Sicherlich die beste Talentschmiede des MTB-Sports!

